

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 036 / 14.15

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/0972

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
26.03.2015	BVV	BVV/VII/036	

Verkehrsstrukturierung der Hämmerlingstraße

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zur strukturierten Verkehrsführung in der Hämmerlingstraße, zwischen der Friedenstraße und der Wuhleüberführung, versetztes Parken anzuordnen. Dies soll über abschnittsweise und wechselseitige Haltverbote realisiert werden.

Zusätzlich ist auf Höhe der Kita "Kinderstube" (Hämmerlingstraße 101) eine Bodenschwelle zu errichten, die zur Einhaltung der Tempo-30-Zone beitragen soll.

Begründung:

Die Hämmerlingstraße wird von vielen Autofahrerinnen und Autofahrern als Durchgangsstraße und Umfahrung zur Bahnhofstraße genutzt. Bis zum Ausbau der Ost-West-Trasse und TVO ist dies nur schwer einzudämmen. Da die Hämmerlingstraße dennoch durch ein Wohngebiet führt, eine Tempo-30-Zone ist und eine Kita beherbergt, sollte die Verkehrsführung insbesondere im benannten Abschnitt klarer strukturiert werden.

Zum einen kommt es dort zu einem erhöhten Parkaufkommen, vor allem durch Geschäftsbesucherinnen und -besucher der Bahnhofstraße, zum anderen hängt damit auch eine unstrukturierte Verkehrsführung zusammen, welche die Anzahl komplexer Manöver des Passierens mehrerer Verkehrsteilnehmer erhöht. Das Parken für die Bahnhofstraße ist in Anbetracht der dortigen Möglichkeiten einzuschränken und durch das wechselseitige Haltverbot könnte eine klarere Verkehrsführung in der Hämmerlingstraße ermöglicht werden.

Getreu dem Motto ‚strukturiertes, aber nicht attraktiver‘ ist die Einhaltung der Tempo-30-Zone unbedingt zu gewährleisten, insbesondere vor der genannten Kita.

Berlin, den 16.03.2015

Vorsitzende der SPD-Fraktion

Gabriele Schmitz

und

Rick Nagelschmidt